



Nahezu wartungsfrei: NeoDrives-Pinion-Gates-Kombination.



Sehr variabel: Der Tubus-Gepäckträger schultert 26 Kilogramm.



POISON Arsen

Wartungsfreies Unikat

REICHWEITEN

R200 120 km

PREIS 5599 €

Rad-Gewicht 26,6 kg (mit Pedalen)

Zuladung** 124 kg

Rahmenarten & Größen Diamant: 48*, 53, 58 cm; Trapez: 44, 50 cm

AUSSTATTUNG

Rahmen	Aluminium
Gabel	Luftfedergabel, Rock Shox Paragon
Bremsen	Hydr. Scheibenbremsen, Shimano MT420
Schaltung	Tretlager-Getriebe, Pinion C 1.12, Riemenantrieb
Lichtanlage	v/h: Busch&Müller
Bereifung	Continental Contact Plus, 28x1,75"
Sonstiges	Parallelogramm-Federsattelstütze, extra lange Spritzschützer

ANTRIEB

Antriebskonzept	Hecknabenmotor, Alber NeoDrives Z20
Akkukapazität	500 Wh

* Testgröße ** Zuladung = Fahrer + Gepäck

KONTAKT

Poison Bikes
Tel.: 02632-946290
info@poison-bikes.de

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN

Laufruhig ● Agil

SITZPOSITION

Aufrecht ● Sport

EINSATZBEREICH

Tour ● Reise

Kaum zu glauben, dass die giftigen Poison-Bikes aus einer so lieblichen Gegend wie der Vulkaneifel stammen. Genau dort am Laacher See hat das Unternehmen seinen Sitz. Es legt besonderen Wert auf Individualität jedes Rads. 19 Rahmenfarben, 14 Dekorfarben, nahezu jede Komponente in frei kombinierbaren Ausführungen: Der Slogan „Mein Unikat“ kommt nicht von ungefähr. Der Vertrieb läuft über den Online-Shop sowie über Poison-Premiumpartner. Wir haben das Arsen in Blau-metallic mit Federsattelstütze, komfortablem Lenker-Setup, RockShox-Luftfedergabel und variablem Gepäckträger getestet. Der Clou: Im Heck arbeitet ein NeoDrives-Nabenmotor, unten am Tretlager ein 12-Gang Pinion-Getriebe. Beide verbindet ein Carbon-Riemen von Gates. Die Antriebseinheit ist somit nahezu wartungsfrei. Der 500-Wh-Akku ist formschön im Unterrohr integriert und von oben abnehmbar.

Große Gang-Spreizung

Die Antriebskombination macht enorm viel Spaß. In der Ebene und im Mittelgebirge schiebt der Motor bärenstark, gleichzeitig sehr geschmeidig. Das Pinion-Getriebe schaltet selbst unter Druck sehr direkt. Die Spreizung von 600 Prozent ist ideal für Tourenfahrer: In fast jeder Situation findet sich der passende Gang. Die leicht sportliche Sitzposition mit dem etwas gekröpften Lenker und ergonomischen Flossengriffen beugt Ermüdung vor. Velo-Sattel mit Finest-One-Parallelogramm-Sattelstütze runden das Komfortprogramm ab. Das Arsen fährt sich gutmütig und leicht. Der Spagat zwischen Laufruhe und Agilität ist Poison gut gelungen. Mit viel Zuladung auf dem Gepäckträger ist eine gute Führung des Rads nötig. Der Schwerpunkt verlagert sich dann deutlich nach hinten. Das aber ist Gewöhnungs-sache, denn fahrstabil ist der Rahmen selbst bei hohem Tempo. Das Vorderrad verliert allerdings wegen des geringeren Achsdrucks etwas an Spurtreue.

FAZIT

Der solide Allrounder Poison Arsen macht enorm viel Spaß. Vor allem der Antrieb ist beeindruckend. Das Arsen schrabbt knapp an der Note „Sehr gut“ vorbei.

Ausstattung	● ● ● ● ○
Antriebssystem	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●
Komfort	● ● ● ● ●
Sicherheit	● ● ● ● ●
Nutzungstauglichkeit	● ● ● ● ●
Design	● ● ● ● ●
<p>+ Überzeugendes Antriebskonzept; variable Gepäckaufnahme; 19 Rahmenfarben, 14 Dekorfarben kombinierbar</p> <p>- Vergleichsweise schwaches Licht; bei schwerer Beladung hecklastiges Fahrverhalten</p>	
Preis-Leistung	● ● ● ● ●
Note	Gut